Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 89. Dienstag, den 17. April 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. April 1838.

Herr Gutsbesitzer Hein nebst Frau Gemahlin aus Subkau, die Herren Kaufleute G. H. Oppermann aus Berlin, Hertzer aus Quedlinburg, A. Hartmann aus London, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer G. A. Rösing von Berlin, Herr Kaufmann C. Hirschfeld von Culm, log im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant v. Glasenapp aus Stargardt, Herr Gutsbesitzer v. Nieski und Frau Gemahlin aus Brednitz log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Da mit der bisherigen Pächterin der Königl. Vorwerke Pogutken und Mallar Domainen-Amts Schöneck, bereits anderweit contrahirt worden ist, so wird der nach unserer Bekanntmachung vom 17. März d. J. auf den 18. April d. J. deshalb anberaumte Bietungs-Termin hiedurch aufgehoben.

Danzig, den 11. April 1838.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

2. Es hat die Königliche Regierung hieselbst die Verfügung erlassen, daß das unbebaute Grundstück, zu St. Albrecht № 106 der dortigen Kirche angehörig und aus einer Baustelle nebst Garten und Wiese bestehend, auf 3 nacheinander fol-

gende Jahre im Wege der Lizitation an den Meistbietenden pachtweise ausgethan werden soll.

Dazu ist ein Termin auf

den 19. d. M. Nachmittags 3 Uhr

im Polizei-Haupt-Bureau vor dem Herrn Polizei-Rathe Bogdanski anberaumt.

Es wird dies mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Pachtbedingungen auf dem genannten Polizei-Bureau in den gewöhnlichen Dienststunden zur Einsicht offen liegen und daß der Meistbietende mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung den Zuschlag und den Abschluß des Pachts-Contractes zu gewärtigen habe.

Danzig, den 3. April 1838.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor.
Lesse.

Todesfall.

3. Den heute Morgens um 5 Uhr in Folge einer Schlagberührung nach einem 4wöchentlichen Krankenlager erfolgten Tod des Königl. Amtsraths von Stein zu Carthaus in einem Alter von 74 Jahren, wird seinen Freunden und Bekannten in Abwesenheit der Hinterbliebenen ganz ergebenst angezeigt.

Carthaus, den 12. April 1838.

Literarische Anzeige.

4. Zu haben bei S. Anhuth, Langenmarkt № 432:

Der Mehlhandel Deutschlands nach America,

von Dr. v. Reden, Secretair des Gewerb-Vereins in Hannover. 8. geh. 11½ sgr.

Man findet hierin die Versuche und deren Folgen, welche der Gewerb-Verein gemacht, um die Haltbarkeit während der Verschiffung zu erproben, die Verhältnisse des ganzen Handels in jedem bedeutenden Hafen von Nord- u. Süd-Amerika, Einrichtung und Leistungen der amerikanischen Mahlmühlen aus den glaubwürdigsten Quellen u. s. w. Verlag der Heberingschen Hofbuchh. in Hannover.

Anzeigen

5. Dreißig bis Vierzig Tausend Thaler sind im Laufe des Monats Juli dieses Jahres ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothekarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Güter zu begeben. Darlehnsbendthigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions-Dokumente an den Criminal-Rath Sterle, Langgasse № 399., zu adressiren.

Danzig, den 21. März 1838.

6. Montag, den 23. d. M., beginnt in der hiesigen K. Prov. Gewerbeschule die zweite Abtheilung des jährlichen Cursus. Die Gegenstände des Unterrichts sind: Chemie 6 St. wöchentlich, praktisches Rechnen 4 St, Mathematik 6 St., beschreibende Geometrie (nach Wolff's Lehrbuch), Maschinenzeichnen und freies Handzeichnen 18 St.; außer diesen 34 ordentlichen Lehrstunden, sind noch einige außerordentliche für das Modelliren in Thon und in Holz angesetzt. Der Unterricht wird auf Staatskosten ertheilt.

Die Anstalt hat seit dem Jahre 1835 jährlich einen auf ihr vorgebildeten Schüler mit einem Königl. Stipendium dem K. Gewerbe=Institut zu Berlin zusenden können. Auch für die Folge wird sie diesen ihren Hauptzweck zu erfüllen suchen, weshalb denn auch die Aufnahme unvorbereiteter Schüler nicht Statt finden kann, sondern wenigstens eine allgemeine Vorbildung, wie die mittleren Classen der Gymnasien oder die obern der Bürgerschulen sie geben, gefordert wird. Im Interesse der Aufzunehmenden bemerkt der Unterzeichnete, daß der Besuch sämmtlicher Lehrstunden für das weitere Fortkommen wesentlich ist. Prof. Anger,
Direktor.

Konzert=Anzeige.

7. Die am hiesigen Orte sich eine kurze Zeit aufhaltenden italienischen Opernsänger, Paolo Perecini und Heilmann, werden am Donnerstage den 19. April c. im Saale des „Hotel de Berlin" eine musikalische Abend-Unterhaltung unter Mitwirkung eines vollen Orchesters veranstalten, und beehren sich hierzu ein kunstliebendes Publikum ergebenst einzuladen. — Die vorzutragenden Gesangspiecen sind aus den beliebtesten Opern, mit Zuziehung einiger komischer Nationalgesänge, gewählt, welche aufs Originellste von obigen Künstlern ausgeführt werden. — Das Nähere besagen die am Konzert-Tage auszugebenden Zettel.

Billette a 10 Sgr. sind täglich in unserer Wohnung Hotel de Berlin № 11. zu haben. An der Kasse kostet das Billet 15 Sgr. Paolo Perecini und Heilmann.

8. Der unterzeichnete Vorstand fühlt sich gedrungen, allen Wohlthätern, welche bei Einreichung der Damen-Arbeiten und deren Verloosung thätig mitgewirkt haben, den tief gefühltesten Dank, für die ausgezeichnete Bereitwilligkeit, mit welcher unsere Bitte um Theilnahme aufgenommen worden ist, darzubringen.

Nach Abzug der nothwendigsten Kosten ist ein reiner Ertrag von 312 Rthl 3 Sgr. verblieben.

Möge das Bewußtsein, zu diesem über alle Erwartung günstigen Resultate mitgewirkt zu haben, jeden Einzelnen mit dem Gedanken erfreuen, daß viele, recht viele arme Kinder, durch die erlangte Bekleidung, Gelegenheit erhalten, die Schulen zu besuchen und dadurch zu nützlichen Menschen herangebildet zu werden.

Danzig, den 12. April 1838.

Der Verein zur Bekleidung hülfsbedürftiger Soldatenkinder.

9. Wer ein für einen Offizier und dessen Familie geeignetes Logis von 4—5 Stuben nebst sonstiger Bequemlichkeit, welches sogleich bezogen werden kann, zu vermiethen hat, beliebe sich Jopengasse № 745. zu melden.

10. Mehrseitig ausgesprochenem Wunsche gemäss wird am nächsten Mittwoch, den 18. April, dem Abende der letzten Versammlung der Mittwochs-Gesellschaft im diesjährigen Winter, ein Abendessen stattfinden, an welchem, gegen 12 Sgr. für die Person, Theil zu nehmen, die geehrten Mitglieder eingeladen werden.

Subscriptionsbogen, auf welchen bis 1 Uhr Mittags am gedachten Tage unterzeichnet werden kann, sind im Englischen Hause ausgelegt.

Das Committee der Mittwochs-Gesellschaft.

11. Der Besitzer eines bedeutenden und gut rentirenden Geschäftes, wünscht zur Erweiterung desselben, gegen mehrfache Sicherheit, ein Capital von acht- bis zehntausend Thalern, in der Art anzuleihen, daß er dasselbe in jährlichen Raten von 1500 Rℓ bis 2000 Rthr wieder zurückzahlen kann. Capitalsbesitzer, welche zu diesem Darlehn geneigt sein möchten, werden ersucht ihre Adressen unter der Chiffre L. E. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

12. Ein tüchtiger Landwirth in Pommern aus der Uckermark wünscht gegen mäßige Bedingungen einen Lehrling. Das Nähere erfährt man durch

W. L. Kowalewski, Hundegasse № 270.

13. Am Charfreitage ist ein mit Perlen gestickter Arbeitsbeutel, worin eine gestickte Geldbörse und 2 Schnupftücher gez. W. M., entweder in der Kirche zu St. Elisabeth, oder auf dem Wege von da durch die Weißmönchengasse nach der Pfefferstadt verloren gegangen. Dem ehrlichen Finder wird eine angemessene Belohnung Pfefferstadt № 233. zugesichert.

14. Es ist Charfreitag Vormittag in der St. Marien-Kirche (in der Gegend des Altars) ein braun seidner Regenschirm stehen geblieben. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen eine angemessene Belohnung Kohlenmarkt № 2038. abzugeben.

15. Ein schon gebrauchter, aber noch im besten Zustande completter Pistoriusscher Brenn-Apparat, nebst Schlange und 6 Fahrbottigen a 2400 Quart Inhalt, aus eichenem Holze, steht in Marienburg zum Verkauf. — Hierauf Reflectirende belieben sich daselbst in portofreien Briefen bis zum 1. Juni c. in der Buchdruckerei des Herrn Kanter zu melden.

16. Gebildete Damen, die Unterricht in der sehr in Aufnahme kommenden Gold- und Silber-Stickerei auf die verschiedensten Stoffe, zu nehmen wünschen, belieben sich auf dem Langenmarkt № 418. zwei Treppen hoch zu melden, wo wegen der Stunden des Honorars das Nähere zu besprechen ist.

17. Schiffer Johann Jäck, Mitglied des Warschauer Schiffer-Vereins, Kahn № 164. B. G., liegt im Laden nach Thorn, Nießawa, Wloclawek, Plock und Warschau. Anmeldungen von Stückgütern u. dgl. werden ergebenst erbeten bei

J. S. Jäckel, Röpergasse № 468.

18. Ein ordentlicher starker, wo möglich unverheiratheter Mann, welcher Atteste seiner moralisch guten Führung aufzuweisen hat, findet sofort ein gutes Unterkommen im Stadt-Lazareth als Kurwärter. Das Nähere ertheilt der Unterzeichnete und der Inspector Herr Rothländer.

O. S. Drewke.

19. ☞ Einem geehrten Publikum zeige ich hiemit ergebenst an, daß auch für diesen Sommer bei mir alle Gattungen **Stroh-Hüte** gewaschen, verändert, **aufs Beste** appretirt und gepreßt werden. Mit der Zusicherung billiger und reeller Bedienung vereinige ich die Bitte geneigten Zuspruchs.

D. G. Conradt, 3ten Damm № 1425.

20. Den verehrten Eltern meiner lieben Schülerinnen, wie auch Denen, die noch gesonnen sind, ihre Kinder meiner Anstalt anzuvertrauen, zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Portschaisengasse № 573. nach der Heil. Geistgasse № 756. verlegt habe und versichere nur noch, daß es auch hier mein Angelegentlichstes sein wird, für der Kinder Bestes zu wirken.

Danzig, den 9. April 1838.

Julie verw. Kanisch
geb. Weichenthal.

21. Da ich von meiner Reise eine kleine Quantität großkörn. vorzüglich guten Astrachaner Caviar mitgebracht habe, so habe ich die Ehre, Einem geehrten Publikum selbigen zu billigen Preisen zu produziren. Langenmarkt, Hotel de Leipzig.

22. Ankerschmiedegasse neben am Buttermarkt № 169, werden Strohhüte, Umschlagetücher, seidne Strümpfe, Federn, Blonden und Netthauben vorzüglich schön gewaschen, auch Seide, Flohr, Krepp und Bänder gefärbt.

23. Ersten Steindamm № 371. und Pferdetränke № 1094. unweit dem Schüsseldamm, ist von heute ab stets eine Niederlage der beliebten großen Landbrode zu haben.

24. Ein noch brauchbares Kram-Repositorium wird zu kaufen gesucht 1sten Steindamm № 371.

Vermiethungen.

25. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

26. Am Olivaer Thor in dem Hause № 569. ist eine freundliche Sommerwohnung von 3 Zimmern in der zweiten Etage, nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen. Miethlustige, bevor sie sich dahin bemühen, belieben sich Breitgasse № 1143. zu melden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Vorzüglich schöne englische Angelstöcke aus 3 und 4 Stücken bestehend, ganze Angelbestecke, so wie auch Angelgeräthe aller Art, sind zu haben Langenmarkt № 492. 2 Treppen hoch.

28. Eine elegante Gick, ein leichter Schlitten, ein Gesundheitswagen und drei Reitpferde stehen zum Verkauf Vorder-Steindamm № 371.

29. **C. A. Lotzin, Holzmarkt № 2.,** empfiehlt **moderne, ganz echte Cattune à 4½ Sgr. pro Elle,** wie auch alle andern Manufactur-Waaren zu **sehr billigen Preisen.**

30. Auf dem Gute Tokkar im Karthäuser Kreise, sind feine Böcke und Mutterschaafe zu verkaufen, welche von Liebhabern vor der Schur in Augenschein genommen werden können.

31. Heil. Geistgasse № 797. sind 2 schlagende Nachtigäle zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

32. Auf freiwilliges Verlangen soll das auf dem Grundstücke in der großen Schwalbengasse unter der Servis-№ 420 befindliche Fachwerksgebäude mit 2 Unter- und 2 Ober-Wohnungen, nebst dem Fundamente,

zum Abbrechen verkauft werden.

Hierzu steht ein Lizitations-Termin auf den 18. April d. J. Vormittags 11 Uhr an Ort und Stelle an. Die näheren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden. J. T. Engelhard, Auktionator.

(Nothwendiger Verkauf.)

33. Das zur Fleischermeister Johann Paul Ebertschen Concurs-Masse gehörige, in der Burgstraße unter der № 1669. und № 17. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1546 Rthl. 6 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 15. Mai 1838

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. Das im Berenter Kreise belegene, zur Joseph v. Lehwald Jerzierskischen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige adlige Gut Kluckowahutta, welches laut Tausch-Contrakts vom 1. October 1811 und Rezesses vom 2. März 1834 aus einzelnen Theilen der Gutsantheile Mszisczewice F. H. M. N. B. D. E. I. K. L. und O. gebildet worden, ist und gegenwärtig aus dem Vorwerk und Dorf Kluckowahutta, excl. des Anton v. Wysockischen Antheils, aus dem Vorwerk Dombrowo und aus den Dörfern Alt- und Neu-Laßenietz excl. des v. Marzickischen Antheils und Pertinenzien besteht, und landschaftlich laut der in hiesiger Registratur nebst dem neuesten Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 5262 Rthl. 2 Sgr. 7 ₰ abgeschätzt worden, soll in termino

den 15. September c.
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten, und von den Bekannten
1. der Thaddeus v. Kistowski,
2. der Mathias v. Kistowski,
wegen der für jeden derselben auf Mszikczewice F. H. M. N. Rubr. III. sub № 4. eingetragenen 1000 fl.
3. die Theresia v. Kistowski verehelichte v. Węsierska wegen der für sie auf Mszisczewice F. H. M. N Rubr. III. sub № 4. eingetragenen 500 fl.
4. die v. Koczyczkowskischen Erben wegen der für die v. Koczyczkowskische Masse auf Mszisczewice F. H. M. N. Rubr. III. № 6. eingetragenen 600 Rthl.
5. der Carl v. Wiecki wegen des für ihn auf Mszisczewice L. Rubr. III. № 10. eingetragenen Lebtagsrechts,

modo deren Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, zu dem auf
den 15. September c.
anstehenden Termin Behufs Liquidation ihrer Ansprüche unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit den gedachten Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Marienwerder, den 5. Februar 1838.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

Edictal-Citationen.

35. Nachdem von uns über den Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Ludwig Schmidt der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle Diejenigen, welche eine Forderung an die Nachlaß-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf
den 20. Juni c. Vorm. um 11 Uhr
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Kawerau angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, und unter Beibringung der Beweismittel zu begründen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen:
daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Den am persönlichen Erscheinen verhinderten Gläubigern werden die hiesigen Justiz-Commissarien Täubert, Boie und Criminal-Rath Skerle als Mandatarien in Vorschlag gebracht und die Creditoren angewiesen, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame zu versehen.

Danzig, den 22. Februar 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

36. Zur Anmeldung der Ansprüche an die Johann v. Gowinskische erbschaftliche Liquidationsmasse wird ein abermaliger Termin auf den 28. April 1838 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendarius

Henning im hiesigen Oberlandesgerichts-Gebäude anberaumt, zu welchem die dem Namen und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben:

a. des zu Neustadt in Westpreußen im Jahre 1790 verstorbenen Arbeitsmannes Adalbert Struck und seiner ebenfalls bereits verstorbenen Ehefrau Marianna Gowinska,
b. der zu Strzebielino bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Marianna v. Sychowska geb. v. Chmielewska,
c. des am 17. Juni 1837 in Krissau bei Carthaus verstorbenen Anton v. Sychowski,
d. der zu Poliebno bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Anna v. Gens geb. v. Sychowska,
e. des zu Tempcz bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Jacob v. Lewinski,
f. des ebendaselbst verstorbenen Jacob v. Poblocki,
g. der zu Robakowo bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Wittwe Floriane v. Gowinska geb. v. Wyßecka,
h. des ebendaselbst verstorbenen Anton Schmidt,
i. des zu Neustadt in Westpreußen verstorbenen Land- und Stadtrichter Freitag,
k. des in Damerkau bei Neustadt in Westpreußen verstorbenen Woyciech v. Tempski,

ferner folgende ihrem Aufenthalte nach unbekannte Personen:

l. der Probst Johann Sychowski,
m. die Therese v. Woyciechowska geb. v. Sychowska unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie, wenn sie ungehorsam ausbleiben, aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der Gläubiger, die sich melden, etwa übrig bleiben möchte.

Zu Mandatarien werden die Justiz-Commissarien Dechend, John und Schmidt in Vorschlag gebracht.

Marienwerder, den 18. Dezember 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

39. Ueber den Nachlaß des am 25. Juli c. zu Danzig verstorbenen Justiz-Commissarius Selß, ist auf den Antrag der Benefizial-Erben desselben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Liquidation der Ansprüche an den Nachlaß ein Termin auf

den 25. April 1838 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Dreckschmidt hieselbst angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 22. November 1837.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.